

Psychosoziale Gesundheit an Hochschulen: Schwerpunkt Beschäftigte

Thementag des Arbeitskreises Gesundheitsfördernde Hochschulen am 2.2. 2007 in Aachen

Psychosoziale Gesundheit ist ein zentrales Thema, auch für die Zukunft: Sie ist nicht nur Bestandteil individuellen und sozialen Wohlbefindens, sie ist darüber hinaus auch Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit von Beschäftigten.

Die derzeit stattfindenden Umbrüche in Hochschulen – von der Einführung von Globalhaushalten bis hin zur Umstellung des Studiensystems auf neue Abschlüsse – stellen für alle, die in Hochschulen arbeiten, eine besondere Herausforderung dar. Beschäftigte an Hochschulen setzen sich angesichts eines anspruchsvollen und umfangreichen Aufgabenspektrums und sinkender Stellenzahlen zunehmend mit Fragen nach den Grenzen der eigenen psychischen Belastbarkeit auseinander.

An diesem Thementag werden spezifische Fragestellungen zur psychosozialen Gesundheit von Beschäftigten im Setting Hochschule beleuchtet. Es geht um Impulse, wie die Arbeit in Lehre und Forschung, Technik und Verwaltung gesünder gestaltet werden kann.

Der Thementag wird vom Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen mit der RWTH Aachen und mit freundlicher Unterstützung der Techniker Krankenkasse durchgeführt.

Bitte beachten Sie: Der Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen trifft sich zur nächsten Arbeitskreissitzung am 1. Februar 2007 ab 13.30 Uhr in Aachen. Bei Interesse bitten wir um eine E-Mail an ute.sonntag@gesundheit-nds.de, um die Einladung zu bekommen, falls Sie bisher nicht Mitglied im AK sind. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Veranstaltungsort

RWTH Aachen, Hauptgebäude, Raum 008
Templergraben 55, 52062 Aachen

Anreise

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
vom Hauptbahnhof mit Bus Linie 13/44 (Haltestelle gegenüberliegende Straßenseite H.2) bis Haltestelle Technische Hochschule, Templergraben 55

Anreise mit dem Auto:

Über Autobahn A 44 Düsseldorf-Aachen oder A 4 Köln-Aachen am Autobahnkreuz Aachen (A 4) Richtung Antwerpen-Heerlen; Abfahrt Aachen-Laurensberg über vierspurigen Zubringer (L 232) Richtung Aachen-Zentrum / RWTH-Zentrum bis zum Ponttor (Geradeausfahrt gesperrt). Rechts (Pontwall), dann links (Wüllnerstr.); an der nächsten Ampel rechts Templergraben 55, Hauptgebäude.

Die Parksituation am Hauptgebäude ist sehr schwierig. Öffentliches Parkhaus am Seilgraben: Dazu an der Ampel Wüllnerstr. nicht rechts zum Hauptgebäude, sondern links, nächste Ampel rechts, Hirschgraben – Seilgraben.

Anmeldeschluss: 20. Januar 2007

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung für die Veranstaltung nehmen wir nur schriftlich entgegen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist verbindlich. Damit wird die Teilnahmegebühr fällig. Bei Abmeldungen erfolgt keine Rückerstattung. Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Sollten Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, kann Ihr Platz an eine/n Kollegin/Kollegen weitergegeben werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30,00 Euro inkl. Verpflegung. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes Aachen 02.02.07 auf das Konto der Landesvereinigung für Gesundheit Nds. bei der Bank für Sozialwirtschaft, Kontonummer: 840 40 00 Bankleitzahl: 251 205 10.



Psychosoziale Gesundheit an Hochschulen

Schwerpunkt Beschäftigte

Thementag des Arbeitskreises
Gesundheitsfördernde Hochschulen

02. Februar 2007
RWTH Aachen

Programm

10.00 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee	13.10 Uhr	Mittagspause	Parallel:	work – life – balance Fortlaufende Information über das Audit familienfreundliche Hochschule mit Beispielen zur Umsetzung
10.20 Uhr	Grußworte und Einführung ins Thema Prof. Dr. Rolf Rossaint, Prorektor RWTH Aachen	14.00 Uhr	Gesundheitsförderung für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte Simone Tuschinske, Universität Bielefeld	16.20 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Psychosoziale Gesundheit: Definition und Rahmenbedingungen Prof. Dr. Irmgard Vogt, Fachhochschule Frankfurt am Main	14.20 Uhr	Diskussion	16.40 Uhr	Wie mache ich psychosoziale Gesundheit in meiner Hochschule zum Thema? Warum sollten Hochschulen in diesen Bereich investieren? Tipps und Meinungen von ReferentInnen und Tagungsgästen, moderiert von Dr. Henrike Steudel, Universitätsklinikum Bonn, und Joachim Müller, Hochschul-Informationssystem (HIS), Hannover
10.50 Uhr	Psychosoziale Gesundheit: Aktuelle Datenlage und Bedeutung im Setting Hochschule Dr. Sabine Voermans, Techniker Krankenkasse	14.30 Uhr	Mitarbeiterberatung, besonders des nicht-wissenschaftlichen Personals: ein Angebot am konkreten Beispiel der Sozialberatung an der RWTH Aachen Johannes Hoven, Sozialberatung RWTH Aachen	17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
11.10 Uhr	Diskussion	14.50 Uhr	Diskussion	Es führen durch das Programm: Dr. Brigitte Steinke, Techniker Krankenkasse, und Ute Sonntag, Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.	
11.20 Uhr	Psychosoziale Gesundheit: Beiträge und Erwartungen der Ausbildungsleitung Petra Cohnen, Leiterin des Ausbildungszentrums, RWTH Aachen	15.00 Uhr	Kaffeepause / parallel: Bewegung spüren - Körper erleben Bewegungsangebot mit Jörg Hahn, Eurythmie concept, Hannover	Parallel-Angebot der Techniker Krankenkasse ab 9.30 Uhr durchgängig den ganzen Tag: <i>/Sense: Computergestützter Test zur Entspannungsfähigkeit und Kurzberatung, durchgeführt von Anik Roerdink-Veldboom (Gesamtzeit ca. 10 Minuten) Raum 002 (Erdgeschoss)</i>	
11.40 Uhr	Diskussion	15.20 Uhr	Vier-Ecken-Modell (zweimal 30 Min. Poster + Input pro Person möglich)		
11.50 Uhr	Kaffeepause	Ecke 1:	Dienstvereinbarungen / Leitlinien zur Förderung von psychosozialer Gesundheit und ihre Umsetzung Dr. Ferdinand Gröben, Universität Karlsruhe		
12.10 Uhr	Rahmenbedingungen des Wissenschaftsbetriebes und ihre Auswirkungen auf die psychosoziale Gesundheit – Problemerkennung und präventive Ansätze Prof. Dr. Dr. Wolfgang Schneider, Universität Rostock	Ecke 2:	Gesund durch die Ausbildung: Praxisprojekte zur gesundheitlichen Situation von Auszubildenden aus den Firmen Daimler und Haereus Raimund Reik, Haereus Holding GmbH, Hanau		
12.30 Uhr	Diskussion	Ecke 3:	Praxis des Konfliktmanagements Dr. Elisabeth Wienemann, Universität Hannover		
12.40 Uhr	Hochschulen im demographischen Umbruch: Handlungsstrategien für die Personalführung Carsten Baye, healthpro GmbH, Düsseldorf	Ecke 4:	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) PD Dr. Henning Allmers, Universität Osnabrück		
13.00 Uhr	Diskussion				

Per Fax an: 0511 / 350 55 95

Landesvereinigung für
Gesundheit Nds. e.V.
Fenskeweg 2

30165 Hannover

**Psychosoziale Gesundheit
an Hochschulen**

Schwerpunkt Beschäftigte

Thementag des Arbeitskreises
Gesundheitsfördernde Hochschulen

02. Februar 2007
RWTH Aachen

Anmeldeschluss: 20. Januar 2007

Ich melde mich für die Veranstaltung **Psychosoziale Gesundheit an Hochschulen** am **02.02.2007** an.

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

